

umfassende Intensivierung in ihrem Verantwortungsbereich sowie in der eigenen Arbeit zugrunde gelegt und bei jeder Entscheidung die politischen und sozialen Wirkungen vorausschauend eingeschätzt werden.

Die Partei- und Massenarbeit ist vor allem darauf zu richten, durch überzeugende politische Motivierung der ökonomischen Aufgaben und qualifizierte Leitungstätigkeit das große geistige, wissenschaftlich-technische und materielle Potential, über das die DDR verfügt, für die erfolgreiche Fortführung der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik noch effektiver zur Wirkung zu bringen. Das verlangt, den Ideenreichtum und die Initiative der Werktätigen, ihr ganzes Leistungsvermögen für die Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, ein hohes Wachstum der Arbeitsproduktivität, der Netto Produktion und des Gewinns, für die energische Senkung des Produktionsverbrauchs und der Kosten und damit für ein insgesamt günstigeres Verhältnis von Aufwand und Ergebnis voll zu entfalten. Dabei ist und bleibt die bessere ökonomische Verwertung wissenschaftlich-technischer Ergebnisse die entscheidende Aufgabe. In allen Kollektiven gilt es, den leidenschaftlichen, mit vollem persönlichen Einsatz geführten Kampf um wissenschaftlich-technische Höchstleistungen zu verstärken. Die umfassende Einbeziehung der Werktätigen von Anbeginn einer jeden Aufgabe und die tägliche Sicherung eines kontinuierlichen Produktionsablaufes sind Grundbedingungen für die allseitige Nutzung des Schöpferturns und der Tatbereitschaft der Arbeitskollektive.

In den Berichtswahlversammlungen und Delegiertenkonferenzen ist einzuschätzen, mit welchen Ergebnissen der sozialistische Wettbewerb unter der Losung: „Alles für das Wohl des Volkes und den Frieden - Vorwärts zum XI. Parteitag der SED!“, geführt wird. Sie legen fest, wie das Wissen und Können der Werktätigen so herausgefordert wird, daß höchste Leistungen im Kampf um die tägliche, kontinuierliche Erfüllung und gezielte Überbietung des Volkswirtschaftsplanes 1985 vollbracht und damit gute Ausgangspositionen für den Planstart 1986 sowie für das nächste Planjahr fünf geschaffen werden.

Die Genossen organisieren in jedem Arbeitskollektiv die beharrliche Ausschöpfung von Reserven, um die in den Kampfprogrammen der Grundorganisationen und Wettbewerbsbeschlüssen gestellten Ziele sowie alle zu Ehren des XI. Parteitages der SED übernommenen Verpflichtungen zu realisieren. Es geht darum, täglich die besten Bedingungen zu schaffen für das beschleunigte Wachstum der Produktion, die Sicherung der Versorgung der Bevölkerung und aller Aufgaben im Export. Vertrags-

alle Werktätigen mit den revolutionären Ideen des Marxismus-Leninismus, mit den allgemeingültigen Gesetzmäßigkeiten der sozialistischen Revolution und des sozialistischen Aufbaus auszurüsten. Sie erörtern die künftigen Ansprüche an die marxistisch-leninistische Bildung der Kommunisten im Parteilehrjahr sowie an den Kreis- und Betriebsschulen des Marxismus-Leninismus und beschließen Maßnahmen zur weiteren Erhöhung ihrer theoretisch-ideologischen Qualität uijJ parteierzieherischen Wirksamkeit. Dabei werden die besten Erfahrungen der Zirkel und Seminare im Parteilehrjahr, im Studienjahr der FDJ sowie in den Schulen der sozialistischen Arbeit verallgemeinert. Besondere Aufmerksamkeit widmen die Parteiorganisationen der Auswahl und Befähigung der Propagandisten.

Mit den Parteiwahlen verstärken die Parteiorganisationen ihren Einfluß auf die Entwicklung einer niveaувollen politisch-ideologischen Arbeit der Massenorganisationen und ihrer Leitungen zur breiten Entfaltung der Masseninitiativen zu Ehren des XL Parteitages der SED. Im Vordergrund steht die Aufgabe, die Genossen noch besser zu befähigen, ihr aktives politisches Wirken in den Massenorganisationen als Auftrag der Partei zur konsequenten Durchführung der Beschlüsse des Zentralkomitees der SED verantwortungsbewußt wahrzunehmen.

Ein wichtiges Anliegen besteht darin, entsprechend den konkreten betrieblichen Erfordernissen eine weitere inhaltliche Qualifizierung der politisch-ideologischen Arbeit aller Gewerkschaftsorganisationen in den Arbeitskollektiven und die lebendige Führung des sozialistischen Wettbewerbs zu erreichen.

Allseitige Unterstützung erhalten die Gewerkschaftsleitungen für das aufmerksame und hartnäckige Aufgreifen aller Vorschläge für einen hohen volkswirtschaftlichen Leistungszuwachs, die weitere Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen und die Entfaltung der sozialistischen Lebensweise in den Kollektiven.

In den Berichtswahlversammlungen beraten die Genossen, wie die Arbeit mit Jugendbrigaden, Jugendforscherkollektiven, Jugendobjekten und der MMM-Bewegung noch besser unterstützt werden kann. Sie setzen sich dafür ein, daß den Jugendlichen mehr anspruchsvolle Aufgaben zur Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts übertragen werden. Besondere Aufmerksamkeit widmen sie der verantwortungsbewußten Auswahl und Vorbereitung der Jugendlichen für die Delegation an zentrale Jugendobjekte der FDJ.

Die Parteiorganisationen präzisieren ihre Maßnahmen zur Unterstützung des „Ernst-Thälmann-Aufgebotes der FDJ“ und der „Pio-